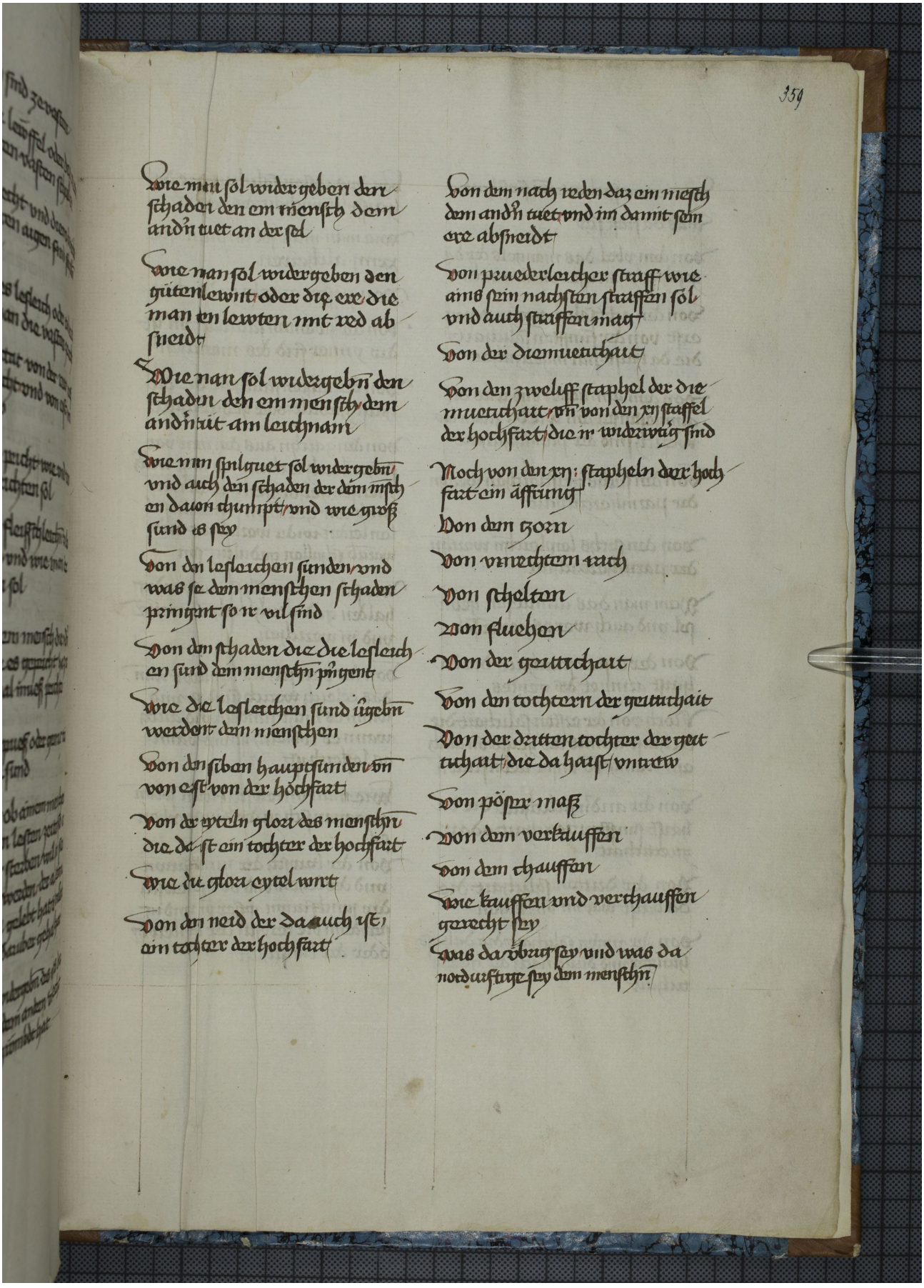
NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL

Klosterneuburg, 5. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 359r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Wie man sol wider geben den
schaden den ein mensch dem
andn tuet an der sel

Wie man sol wider geben den
gütenlewnt oder die ere die
man en lewten mit red ab
sneidt

Wie man sol widergebn den
schaden den ein mensch dem
andn tuit am leichnam

Wie man spilguet sol wider gebn
vnd auch den schaden der dem mensch
en davon chumpt vnd wie groß
sund es sey

Von den lesleichen sunden vnd
was sie dem menschen schaden
pringent so ir vil sind

Von dem schaden die die lesleich
en sund dem menschn pringent

Wie die lesleichen sund ugebn
werdent dem menschen

Von den siben hauptsunden vn
von erst von der hochfart

Von der eyteln glori des menschn
die da ist ein tochter der hochfart

Wie die glori eytel wirt

Von dem neid der da auch ist
ein tochter der hochfart

Von dem nach reden daz ein mensch
dem andn tuet vnd im damit sein
ere absneidt

Von pruederleicher straff wie
ains sein nachsten straffen sol
vnd auch straffen mag

Von der diemuetichait

Von den zweliff staphel der die
muetichait vn von den xij staffel
der hochfart die ir widerwtig sind

Noch von den xij staphelen der hoch
fart ein äffung

Von dem zorn

Von vnrechtem rach

Von schelten

Von fluehen

Von der geittichait

Von den tochtern der geittichait

Von der dritten tochter der geit
tichait die da haist vntrew

Von pöser maß

Von dem verkauffen

Von dem chauffen

Wie kauffen vnd verchauffen
gerecht sey

Was da vbrig sey vnd was da
notdurftige sey dem menschn